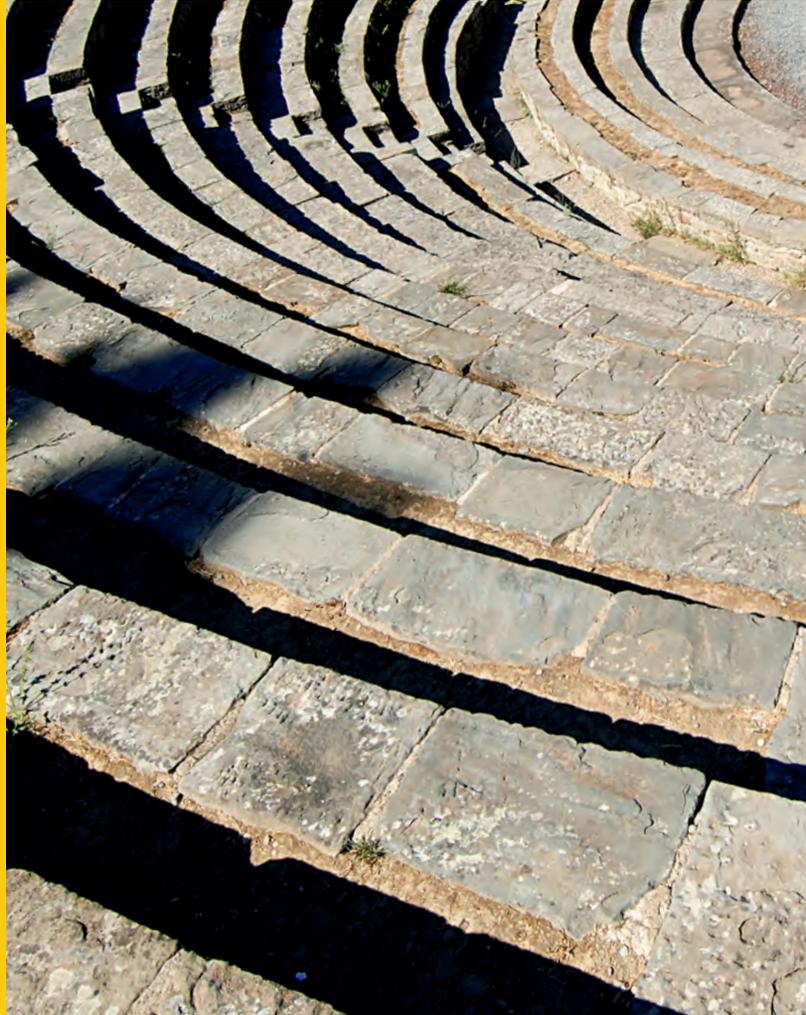


Langenscheidt
Verbtabellen

Latein

L



Herausgegeben von der Langenscheidt-Redaktion

Autoren: Annerose Müller und Otmar Bilz

Lektorat: Sigrid Bohrmann

Layout: Ute Weber

Umschlaggestaltung: KW 43 BRANDESIGN

www.langenscheidt.de

© 2013 by Langenscheidt KG, Berlin und München

Satz: kaltner verlagsmedien GmbH, Bobingen

ISBN 978-3-468-69624-4

Benutzerhinweise

Mit den besonders übersichtlichen und benutzerfreundlichen Langenscheidt Verbtabelle Latein bekommen Sie einen guten Überblick über die wichtigsten Verben, ihre Grammatik und die unterschiedlichen Konjugationsmuster. Die zweifarbige Gestaltung (fremdsprachliche Wörter und Beispielsätze sind auf den Textseiten blau hervorgehoben, deutsche Übersetzungen sind kursiv) und viele selbsterklärende Symbole unterstützen das rasche Erfassen des Textes.

Konjugationstabellen

Auf 70 Doppelseiten werden die wichtigsten lateinischen Verben und ihre Konjugationsmuster dargestellt. Auf der linken Seite wird dabei das jeweilige Verb in einer Konjugationstabelle in allen relevanten Zeiten und Modi konjugiert abgebildet. **1** Hier wird die jeweilige Konjugationsgruppe angezeigt. **2** Die Konjugationsnummer ordnet das Verb einem speziellen Konjugationsmuster zu. Sie ist wichtig, damit Sie auch andere Verben (z.B. all jene, die Sie in den Alphabetischen Verblisten am Ende des Buches antreffen) einem bestimmten Konjugationsmuster zuweisen können. **3** Gelegentlich finden Sie hier eine Kurzbeschreibung der wichtigsten Merkmale des jeweiligen Verbs.

4 In der Konjugationstabelle werden die Verbformen vollständig abgebildet, wobei auf den ersten zehn Musterkonjugationsseiten die typischen Formen bzw. Endungen in Schwarz fett hervorgehoben sind. Jene Formen, die eine Ausnahme darstellen und daher besonders schwierig sind, werden auch auf den später folgenden Seiten mit Konjugationstabellen stets blau hervorgehoben. Abweichende Schreibweisen, z.B. bei einzelnen Buchstabenänderungen in einer bestimmten Verbform, werden durch Faltungen betont.

Konsonantische Konjugation		
25 ducere führen, halten für		s-Perfekt, -o → -i
Präsensstamm Indikativ Präsens duco ducis ducit ducimus ducitis ducunt	Perfektstamm Indikativ Perfekt duxi duxisti duxit duximus duxistis duxerunt	Nominalformen Indikativ Perfekt duxisse duxisse duxisse duxisse duxisse duxisse
Indikativ Imperfekt ducebam ducebas ducebat ducebamus ducebatis ducebant	Indikativ Plusquamperfekt ducebam ducebas ducebat ducebamus ducebatis ducebant	Partizip Präsens duccens duccens duccens
Futur I ducam ducas ducet ducemus ducetis ducent	Futur II duxero duxeris duxerit duxerimus duxeritis duxerint	Partizip Futur duciturus, -a, -um duciturus, -a, -um duciturus, -a, -um
Konjunktiv Präsens ducam ducas ducat ducamus ducatis ducant	Konjunktiv Perfekt duxerim duxeris duxerit duxerimus duxeritis duxerint	Partizip Perfekt Passiv ductus, -a, -um ductus, -a, -um ductus, -a, -um
Konjunktiv Imperfekt duceream duceres duceret ducereamus ducereatis ducereant	Konjunktiv Plusquamperfekt duceream duceres duceret ducereamus ducereatis ducereant	Gerundiv ducendus, -a, -um ducendus, -a, -um ducendus, -a, -um
		Supin ductum ductum ductum
		Imperativ duc ducite ducite ducite ducite ducite

Infoseiten

Auf der rechten Seite finden Sie zusätzliche Informationen zum jeweiligen Verb, und zwar in Form von konkreten Anwendungsbeispielen **5** und festen Redewendungen **6**. Alternativ zu den Redewendungen stehen manchmal auch Sprichwörter oder Witze. Ferner treffen Sie in der Rubrik Ähnliche bzw. Andere Verben **7** auf Synonyme und/oder Ableitungen bzw. auf Antonyme. Unter der Rubrik Gebrauch **8** finden Sie besondere Hinweise darauf, wie das Verb in der Praxis verwendet wird. Alternativ zeigen wir Ihnen unter der Rubrik Aufgepasst! formale Besonderheiten und mögliche Stolpersteine auf. Gelegentlich finden Sie auch die Rubrik Tipps & Tricks **9**, die beispielsweise auf Verben mit dem gleichen Konjugationsmuster oder auf andere praktische Hilfestellungen verweist.

ducere führen, halten für

5 **Anwendungsbeispiele**
Stultus venatum ducit invitos canes. Ein Tor führt unwillige Hunde zur Jagd.
Caesar exercitum in fines Helvetiorum duxerat. Caesar hatte sein Heer ins Gebiet der Helvetier geführt.
Leges ad puniendum non iracundia, sed aequitate ducuntur. Strafgesetze werden nicht durch Zorn, sondern durch Gerechtigkeit veranlasst.
Magni ducendum est res parva ducere, quas plerisque omnia videntur.
Es muss hoch eingeschätzt werden, das als gering anzusehen, was den meisten als vortrefflich erscheint.
Cognitionem rerum ad beate vivendum necessariam ducimus. Die Erkenntnis der Realität erachten wir als notwendig für ein glückliches Leben.

6 **Redewendungen**
bellum ducere einen Krieg in die Länge ziehen
nomen ducere a den Namen herleiten von
spiritum ducere atmen
uxorem/in matrimonium ducere (eine Frau) heiraten
in amicos ducere aliquem jdn. zu den Freunden zählen

7 **Ähnliche Verben**
adducere heranzuführen, veranlassen
conducere anwerben, mieten
inducere veranlassen, einführen
producere hervorbringen, fortführen
traducere hinüberführen, hinbringen

8 **Gebrauch**
 Ist das Verb *ducere* mit doppeltem Akkusativ verbunden, bedeutet es oft *halten für/ansetzen als*. Eine Wertbezeichnung steht im Genitiv (Genitivus pretii); *aliquid magnipretii ducere* etw. hochgering einschätzen. Das Passiv wird nach dem Muster von *peti* gebildet.

9 **Tipps & Tricks**
 Wie *ducere* wird auch *dicere* sagen konjugiert.

81

Tipps & Tricks

Damit Ihnen der Einstieg in die verschiedenen Konjugationsmuster der lateinischen Verben leichterfällt, ver raten wir Ihnen vorab in einem Extra-Teil ein paar Tipps & Tricks.

Grammatik rund ums Verb

In der Grammatik rund ums Verb werden in Kurzfassung alle relevanten Grammatikthemen behandelt.

Symbole

Unter **i** erhalten Sie Informationen zu den speziellen Spracheigenheiten des Lateinischen.

Unter **☀** finden Sie einen Merksatz, den Sie sich gut einprägen sollten.

⚡ weist Sie auf Stolpersteine hin, damit Sie diese möglichen Fehlerquellen vermeiden können.

⦿ signalisiert Ihnen, dass es sich hier um eine Ausnahme oder Sonderform handelt.

Das Symbol **▶** verweist auf andere Stellen im Buch, die Sie sich bei dieser Gelegenheit ansehen sollten.

Stammformen, Verben mit Ergänzung und Alphabetische Verblisten

Am Ende des Buches finden Sie die Stammformen wichtiger lateinischer Verben, die nicht in den Konjugationstabellen enthalten sind, sowie eine Auflistung von Verben mit verschiedenen Ergänzungen. Die Alphabetischen Listen ermöglichen Ihnen, Verben schnell nachzuschlagen und sie den verschiedenen Konjugationsmustern zuzuordnen.

Inhaltsverzeichnis

Benutzerhinweise	3
Abkürzungen	6
Tipps & Tricks zum Konjugationstraining	7
Terminologie	13

Grammatik rund ums Verb

1 Das Verb	14
1.1 Die Konjugationen	14
1.1.1 Der Präsensstamm Aktiv und Passiv	15
1.1.2 Der Perfektstamm Aktiv und Passiv	18
1.1.3 Die Nominalformen	20
1.2 Die Deponenzen	20
2 Der Infinitiv	22
2.1 Der Infinitiv als Subjekt	22
2.2 Der Infinitiv als Objekt	22
2.3 Der Acl (Akkusativ mit Infinitiv)	23
2.4 Der Ncl (Nominativ mit Infinitiv)	25
3 Das Partizip	25
3.1 Das Participium coniunctum	25
3.2 Der Ablativus absolutus	26
4 Gerund und Gerundiv	27
4.1 Das Gerund	27
4.2 Das Gerundiv	28
4.2.1 Attributive Verwendung	29
4.2.2 Prädikative Verwendung	29
5 Das Supin	30
6 Der Gebrauch der Modi	30
6.1 Der Indikativ	30
6.2 Der Konjunktiv im Hauptsatz	30
6.3 Der Konjunktiv im Nebensatz	31

Konjugationstabellen und Infoseiten

Musterkonjugation ① a-Konjugation Aktiv <i>superare</i>	32
Musterkonjugation ② a-Konjugation Passiv <i>superari</i>	34
Musterkonjugation ③ e-Konjugation Aktiv <i>terrere</i>	36
Musterkonjugation ④ e-Konjugation Passiv <i>terreri</i>	38
Musterkonjugation ⑤ konsonantische Konjugation Aktiv <i>petere</i>	40
Musterkonjugation ⑥ konsonantische Konjugation Passiv <i>peti</i>	42
Musterkonjugation ⑦ kurzvokalische i-Konjugation Aktiv <i>afficere</i>	44
Musterkonjugation ⑧ kurzvokalische i-Konjugation Passiv <i>affici</i>	46
Musterkonjugation ⑨ i-Konjugation Aktiv <i>finire</i>	48
Musterkonjugation ⑩ i-Konjugation Passiv <i>finiri</i>	50
Konjugationstabellen mit Infoseiten ⑪ – ⑦⑩	52
Stammformen der unregelmäßigen Verben	172
Verben mit Ergänzung	178
Alphabetische Verbliste Lateinisch – Deutsch	182
Alphabetische Verbliste Deutsch – Lateinisch	186

Abkürzungen

<i>Abl.</i>	Ablativ	<i>jd.</i>	jemand
<i>Acc.</i>	Akkusativ mit Infinitiv	<i>jdm.</i>	jemandem
<i>Akk.</i>	Akkusativ	<i>jdn.</i>	jemanden
<i>Akt.</i>	Aktiv	<i>jds.</i>	jemandes
<i>Dat.</i>	Dativ	<i>Konjug.</i>	Konjugation
<i>etc.</i>	et cetera	<i>Konj.</i>	Konjunktiv
<i>etw.</i>	etwas	<i>Nom.</i>	Nominativ
<i>Fut.</i>	Futur	<i>Ncl</i>	Nominativ mit Infinitiv
<i>Gen.</i>	Genitiv	<i>Part.</i>	Partizip
<i>Imp.</i>	Imperativ	<i>Pass.</i>	Passiv
<i>Imperf.</i>	Imperfekt	<i>Perf.</i>	Perfekt
<i>Ind.</i>	Indikativ	<i>Plusqu.</i>	Plusquamperfekt
<i>Inf.</i>	Infinitiv	<i>Präs.</i>	Präsens

Tipps & Tricks zum Konjugationstraining

Um Verben richtig konjugieren zu können, muss man nicht zwingend stoisch ganze Verbkonjugationen, Zeitformen und Endungen auswendig lernen oder gar hundertmal das gleiche Konjugationsschema abschreiben. Nein, Verben konjugieren kann Spaß machen und auf unterhaltsame Weise erlernt werden.

Um Ihnen den Umgang mit lateinischen Verben ganz leicht zu machen, verraten wir Ihnen hier einige praktische Tipps & Tricks zum Konjugationstraining.

! Pioniergeist ist gefragt

Versuchen Sie, die Andersartigkeit der Fremdsprache und ihrer Konjugationsmuster nachzuvollziehen. Sehen Sie das Erlernen der verschiedenen Zeiten, Formen und Verben einer Fremdsprache als Chance, Ihren eigenen Erfahrungsschatz zu erweitern, als Einblick in Denkweisen, die Ihnen nicht vertraut sind, die für andere Menschen, die diese Sprache täglich sprachen, aber ganz selbstverständlich waren. Zeigen Sie Pioniergeist! Lassen Sie Ihrer Freude am sprachlich Neuen, Fremden und Andersartigen freien Lauf!

! Das Gesetz der Regelmäßigkeit Konjugationstraining ist wie Krafttraining fürs Gehirn. Wer nur einmal alle Jubeljahre trainiert, wird wohl kein Fitnessgenie. Es ist sinnvoller, regelmäßig ein wenig als unregelmäßig viel zu lernen. Setzen Sie einen bestimmten Zeitpunkt fest, zu dem Sie sich ungestört dem Konjugationstraining wid-

men können, z. B. täglich eine Viertelstunde vor dem Einschlafen oder drei Mal wöchentlich in der Mittagspause. Wie immer Sie sich entscheiden: Lernen Sie kontinuierlich, denn nur so lässt sich auch Ihr Langzeitgedächtnis trainieren.

! Aufwärmen lohnt sich

Gelernten Stoff zu wiederholen, ist wie leichtes Joggen: Laufen Sie sich warm mit Altbekanntem, bevor Sie sich an Neues wagen. Auch wenn Sie noch nicht alle Konjugationsmuster einer Sprache kennen und noch viel Neues vor sich haben, darf das bereits Erlernte nicht vernachlässigt werden. Wiederholen Sie auch Konjugationen, die Sie schon gut können, das macht Spaß und hält fit.

! Das Salz in der Suppe

Versuchen Sie niemals, sich zu viele Konjugationsmuster auf einmal einzuprägen. Man verliert sonst schnell den Überblick und läuft Gefahr, sich etwas Falsches zu merken oder gar die verschiedenen Konjugationen durcheinanderzuwürfeln. Verbkonjugationen sind wie das Salz in der „Fremdsprachen-Suppe“. Ebenso, wie man eine Suppe versalzen kann, kann man sich das Erlernen einer Fremdsprache erschweren, indem man versucht, sich zu viele Konjugationsmuster auf einmal zu merken. Lernen Sie langsam, stetig und zielorientiert und verdauen Sie in kleinen Häppchen. Nur Geduld!

L Eigenlob stinkt nicht immer

Schauen Sie auf das, was Sie bereits gelernt haben. Loben Sie sich für Ihre Fortschritte oder belohnen Sie sich für gute Leistungen. Lob motiviert und Motivation ist eine grundlegende Voraussetzung fürs Lernen.

L Schluss mit dem Fachchinesisch

Wenn Sie etwas Neues lernen, kommen immer auch neue Fachbegriffe auf Sie zu, die Sie kennen sollten. Wählen Sie gezielt nach und nach einzelne Grammatikbegriffe aus (► Terminologie) und machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut. Sie werden sehen, dass es Ihnen im Laufe der Zeit leichterfallen wird, die unterschiedlichen Konjugationsmuster und Zeitformen einer Fremdsprache nachzuvollziehen, wenn für Sie die Fachterminologie nicht mehr Fachchinesisch ist.

L Hemmungslos werden

Auch wenn die Beschäftigung mit Verbkonjugationen nicht zu Ihren bevorzugten Freizeitaktivitäten gehört, sollten Sie, um Abneigungen, Hemmungen oder Widerwillen abzubauen, die Konjugationsmuster mit anderen, alltäglichen Regeln vergleichen. Straßenverkehrsregeln, mathematische Grundregeln, Regeln von Sportarten etc. sind Ihnen heute völlig vertraut, mussten jedoch erst einmal von Ihnen gelernt werden. Auch die Regeln, die den Verbkonjugationen zugrunde liegen, werden Sie eines Tages verinnerlicht haben und, ohne darüber nachdenken zu müssen, intuitiv anwenden können.

L Fehleranalyse gegen Fettnäpfchen

Haben Sie keine Angst vor Fehlern! Es ist nicht das Ziel des Lernens, keine Fehler zu machen, sondern gemachte Fehler zu bemerken. Nur wer einen Fehler im Nachhinein erkennt, kann ihn beim nächsten Mal vermeiden. Das Beherrschen der unterschiedlichen Konjugationsmuster einer Fremdsprache und das Verinnerlichen von Musterkonjugationen ist dabei durchaus hilfreich: zum einen, um einen Fehler nachvollziehen zu können und zum anderen, um nicht ein zweites Mal in dasselbe Fettnäpfchen zu treten.

L Haben Sie einen Typ?

Finden Sie heraus, welcher Lerntyp Sie sind. Behalten Sie eine Verbform schon im Gedächtnis, wenn Sie sie gehört haben (*Hörtyp*) oder müssen Sie sie gleichzeitig sehen (*Seh-/Lesetyp*) und dann aufschreiben (*Schreibtyp*)? Macht es Ihnen Spaß, verschiedene Konjugationen und Zeitformen in Rätseln oder Spielen auszuprobieren (*Handlungstyp*)? Die meisten Menschen tendieren zum einen oder anderen Lerntyp. Reine Typen kommen nur sehr selten vor. Sie sollten daher sowohl Ihren Typ ermitteln als auch Ihre Lerngewohnheiten Ihren Vorlieben anpassen. Halten Sie also Augen und Ohren offen und lernen Sie ruhig mit Händen und Füßen, wenn Sie der Typ dafür sind.

L Sag's mit einem Post-it

Auf Post-its wurden schon Heiratsanträge gemacht oder Beziehungen beendet. Also ist es kein Wunder, dass man damit auch Konjugieren lernen

kann. Schreiben Sie sich einzelne Verbformen (idealerweise mit Beispielen, s. u.) separat auf Blätter oder Post-its und hängen Sie sie dort hin, wo Sie sie täglich sehen können, z. B. ins Bad über den Spiegel, an den Computer, den Kühlschrank oder neben die Kaffeemaschine. So verinnerlichen Sie schwierige Verbformen ganz nebenbei. Denn das Auge lernt mit.

L! Beispielsätze gegen Trockenfutter
Trockenfutter ist schwer verdaulich. Die verschiedenen Konjugationsmuster trocken aufzunehmen ebenso. Überlegen Sie sich zu jedem Verb einen Beispielsatz und konjugieren Sie diesen durch die verschiedenen Zeiten und Modi. Fortgeschrittene können in Originaltexten (auch in ins Lateinische übersetzten Nachrichten, Comics oder Songtexten) nach konkreten Anwendungsbeispielen suchen. So werden die Konjugationen leicht bekömmlich.

L! Führen Sie Selbstgespräche
Wählen Sie besonders schwierige Verbformen aus, schreiben Sie dazu einzelne Beispielsätze auf und sprechen Sie diese laut vor sich hin, z. B. unter der Dusche, beim Spaziergehen oder während langer Autofahrten. Reden Sie mit sich selbst in der Fremdsprache, so prägen Sie sich auch komplizierte Verbformen ganz schnell ein.

L! Grammatik à la Karte
Wie beim Vokabellernen im Allgemeinen lässt sich auch für Verben im Besonderen eine Art Karteikasten mit einzelnen Karten anlegen. Schreiben Sie die

Verben – auch in konjugierter Form oder mit Beispielsätzen – auf die eine Seite und die Übersetzungen dazu auf die andere. Schauen Sie sich die Karten regelmäßig an und sortieren Sie die, die Ihnen vertraut sind, allmählich aus.

L! Gegensätze ziehen sich an
Merken Sie sich Verben paarweise, indem Sie sich immer auch ein Verb, das das Gegenteil bedeutet (Antonym), einprägen oder ein weiteres Verb mit der gleichen Bedeutung (Synonym). Das hilft Ihnen, wenn Ihnen ein Verb mal nicht gleich einfällt oder Sie sich nicht sicher sind, wie es konjugiert wird. Indem Sie Antonyme und Synonyme mit dazu lernen, bauen Sie sich einen breit gefächerten Wortschatz auf und können aus dem Vollen schöpfen.

L! Vor-/nach-/raus-/rein-/runter-/rüber- ...gehen
Manche Verben können durch eine Vorsilbe eine andere Bedeutung annehmen. In der Regel verändert sich dabei jedoch nicht das Konjugationsmuster. Das ist sehr praktisch, denn auf diese Weise müssen Sie nur das Konjugationsmuster eines Verbs lernen und beherrschen so aber gleich automatisch die Konjugation zahlreicher Ableitungen des Verbs.

L! Haben Sie einen Plan?
Schreiben Sie Verben, die das gleiche Konjugationsmuster haben, auf einem großen Bogen Papier, eventuell mit Zeichnungen, Verweisen oder kurzen Beispielen, überschaubar zusammen und erstellen Sie Ihren persönlichen

Lageplan. Mithilfe sogenannter *mind maps* können Sie sich schon durch das bloße Erstellen des Plans ganz schnell einen Gesamtüberblick über die verschiedenen Konjugationsmuster verschaffen. Ob Sie dieses Papier dann auch irgendwo hinhängen oder nicht, ist nicht ausschlaggebend, denn Sie haben dann ja den Plan schon im Kopf.

L Denken Sie in Schubladen

Was im wahren Leben nicht unbedingt sinnvoll ist, kann beim Konjugationstraining hilfreich sein. Machen Sie sich gedankliche Schubladen, in die Sie die gelernten Verben einsortieren, und versehen Sie diese mit Etiketten: regelmäßige Verben, unregelmäßige Verben, Deponenzen etc.

L Bleiben Sie in Bewegung

Sie müssen beim Lernen nicht unbedingt am Schreibtisch sitzen. Stehen Sie auf, gehen Sie im Zimmer auf und ab oder wiederholen Sie beim Spaziergehen, beim Joggen, beim Schwimmen in Gedanken die neu gelernten Konjugationen. Ihr Gehirn funktioniert nachweislich besser, wenn Ihr Körper in Bewegung ist. Und Ihr Kreislauf dankt es Ihnen auch.

L Beweisen Sie Taktgefühl

Klopfen Sie im Takt dazu (z. B. auf die Tischplatte), wenn Sie sich eine Konjugation einprägen wollen. Takt und Rhythmus fördern Ihr Erinnerungsvermögen. Eventuell hilft auch musikalische Unterstützung in Form von Hintergrundmusik. Und beim Wiederholen

der Verbformen können Sie Ihr Taktgefühl und Ihr Gedächtnis zugleich unter Beweis stellen.

L Grammatik aus dem Ei

Behelfen Sie sich beim Lernen von Konjugationsmustern oder Verbformen, die eine Ausnahme darstellen, mit Eselsbrücken, Reimen, Merkhilfen und Lernsprüchen. „7-5-3 Rom schlüpft aus dem Ei“ – was bei historischen Jahreszahlen funktioniert, klappt auch beim Sprachenlernen.

L Klopfen Sie Sprüche!

Merken Sie sich Sprichwörter, in denen ein bestimmtes Verb, das Sie lernen wollen, vorkommt. Indem Sie sich das Sprichwort in der Fremdsprache einprägen und sich an dieses erinnern, prägen Sie sich auch die Verbform und ihre Bedeutung gut ein. Das funktioniert gleichermaßen mit Witzen und Redewendungen. Aber denken Sie daran, dass sich feste Wendungen nicht immer wörtlich von einer Sprache in die andere übertragen lassen!

L Setzen Sie Ihrer Fantasie keine Grenzen

Machen Sie sich im wahrsten Sinne ein Bild von der Situation, denn auch Bilder, die Sie im Kopf haben, dienen als Gedächtnisstützen. Versuchen Sie also, ein neu gelerntes Verb gedanklich mit einem einfachen Bild zu verknüpfen. Was sagt das Verb aus? Vor allem das Erlernen der Zeiten funktioniert besser, wenn Sie sich das, was die jeweilige Zeitform ausdrückt, visuell vorstellen.

L Gretchenfrage: Und wie steht's mit der Muttersprache?

Denken Sie über Ihre eigenen Sprechgewohnheiten nach und schauen Sie sich die Regeln Ihrer Muttersprache an. Die Gesetze der Fremdsprache sind viel einfacher nachvollzieh- und erlernbar, wenn man die Unterschiede zur eigenen Muttersprache kennt. Welche Zeitformen verwenden Sie wann, wie werden sie gebildet etc.? Indem Sie die Fremdsprache mit Ihrer Muttersprache vergleichen, machen Sie sich Parallelen und Unterschiede bewusster und prägen sich diese gleich viel besser ein.

L Lieber hin und weg als auf und davon

Lernen Sie die Verben auch gleich in Verbindung mit verschiedenen Kasus und Satzkonstruktionen. Sie werden zum einen merken, dass Sie damit Ihren Wortschatz ganz schnell erweitern können, da die Verben je nach Ergänzung zumeist auch unterschiedliche Bedeutungen haben. Zum anderen werden Sie feststellen, dass im Lateinischen häufig ganz andere Kasus mit dem Verb verwendet werden als im Deutschen.

L Gebrauchsanweisung

Wenn Sie sich ein Verb und sein Konjugationsmuster einprägen, dann achten Sie auch darauf, den richtigen Gebrauch des Verbs mitzulernen. Denn nur so können Sie das Gelernte auch in der Praxis erfolgreich zur Anwendung bringen.

L Wer liest, ist im Vorteil

Wagen Sie sich langsam an fremdsprachige Lektüre heran, sei es in vereinfachter Form mit Übersetzungshilfen, sei es in Form leichter Originaltexte, und schauen Sie sich insbesondere die verwendeten Verbformen immer wieder bewusst an. Es zählt nicht, wie viel Sie lesen, sondern dass Sie einzelne Zeit- und Verbformen im Kontext nachvollziehen und verstehen können, was ausgedrückt werden soll.

L Haben Sie O-Töne?

Lernen Sie multimedial. Hören Sie Nachrichten-Podcasts oder Songs im Originalton und wenn möglich mit Textvorlage an. Sie werden sehen, dass Sie durch das Mitlesen das Gesprochene wesentlich besser verstehen als ohne die Texthilfe. Halten Sie die Aufzeichnung gelegentlich auch mal an und schreiben Sie sich interessante Verben, auch in Verbindung mit verschiedenen Konstruktionen oder als ganze Redewendung, auf.

L Verben – ab in den Koffer!

Das Spiel „Ich packe in meinen Koffer ...“ kennt vermutlich jeder. Falls nicht, hier die ultimative Variante zum Konjugationstraining zu zweit: Setzen Sie sich mit Ihrem Mitlerner zusammen und beginnen Sie, indem Sie eine Verbform laut sagen. Ihr Mitlerner muss diese wiederholen und eine andere Verbform hinzufügen. Dann sind wieder Sie an der Reihe mit der nächsten Verbform usw.

Der Vorteil bei dieser Trainingsform ist, dass Sie nicht nur Verbkonjugationen

und Vokabeln gleichzeitig lernen, sondern auch Ihr Gedächtnis in Schwung halten und das Ganze auf spielerische und unterhaltsame Art und Weise.

L **Kofferpacken für Fortgeschrittene**

Wenn Sie Spaß am spielerischen Lernen gefunden haben, dann gefällt Ihnen sicher auch „Kofferpacken für Fortgeschrittene“. Wenn Sie ein Verb „in den Koffer packen“, dann muss Ihr Mitspieler ein Verb mit dem in der alphabetischen Reihenfolge folgenden Buchstaben dazupacken usw. Sie sind auf jeden Fall im Vorteil, denn Sie können sich ja mit den Alphabetischen Verblisten am Ende des Buches bestens auf das verbale Duell vorbereiten. Wenn Ihnen das noch nicht reicht, dann gibt es noch die ultimativ spaßige Verben-in-den-Koffer-pack-Variante: Sie vereinbaren mit Ihrem Mitspieler im Vorfeld zwei Handzeichen. Daumen nach oben heißt, dass die Verben, wie oben beschrieben, in alphabetisch aufsteigender Variante gepackt werden müssen. Daumen nach unten heißt, dass das nächste Verb mit einem Anfangsbuchstaben in alphabetisch absteigender Richtung beginnen muss. Das geht dann so lange so weiter, bis es zum nächsten Richtungswechsel kommt. Sie werden sehen, lachen ist vorprogrammiert und der Lerneffekt auch.

L **Verb-Memo für Einzelkämpfer zur Pärchenbildung**

Um Ihrem neu entdeckten Spieltrieb keinen Abbruch zu tun, hier noch ein

Spieltipp, den Sie auch alleine umsetzen können. Schreiben Sie sich die gleiche konjugierte Verbform jeweils auf zwei Kärtchen. Insgesamt sollten Sie ca. 20 bis 30 Kärtchen erstellen, die Sie dann umdrehen und mischen. Dann decken Sie ein Kärtchen auf und versuchen unter den umgedrehten Kärtchen das Pendant zu Ihrem Kärtchen zu finden. Werden Sie nicht auf Anhieb fündig, so müssen Sie die Karte wieder umdrehen. Merken Sie sich gut, auf welcher Karte sich welche Verbform befindet und verwechseln Sie sehr ähnlich aussehende Formen nicht! Wenn Sie ein Pärchen haben, dürfen Sie dieses aus dem Spiel nehmen. Das geht so lange, bis keine Karten mehr im Spiel sind. Auch hier trainieren Sie nicht nur die Konjugationen, sondern Ihr Gedächtnis und manchmal auch Ihre Geduld.

L **Learning by doing in freier Wildbahn**

Zu guter Letzt, wenden Sie die gelernten Verben und Konjugationen aktiv an. Nehmen Sie in Blogs Kontakt auf zu anderen Lateinlernern, genießen Sie es, sich in der Fremdsprache auszutauschen, die Sie gerade lernen oder auch schon können, und freuen Sie sich über die Anerkennung, die Sie dafür bekommen, und die Kontakte, die Sie dabei knüpfen können – weil Sprachen verbinden ...

Viel Spaß und Erfolg beim Konjugieren wünscht Ihnen
Ihre Langenscheidt-Redaktion

Terminologie

Fachbegriff	Deutsche Bezeichnung
Ablativ	<i>6. Fall (Womit? Wodurch?)</i>
Ablativus absolutus	<i>Konstruktion aus Substantiv mit Partizip im Ablativ</i>
Akkusativ	<i>4. Fall (Wen? Was?)</i>
Aktiv	<i>Tätigkeitsform</i>
Dativ	<i>3. Fall (Wem?)</i>
Deklination	<i>Beugung eines Hauptworts</i>
Femininum	<i>weibliche Form</i>
Futur	<i>Zukunft</i>
Genitiv	<i>2. Fall (Wessen?)</i>
Genus	<i>grammatisches Geschlecht</i>
Gerund	<i>substantivierter Infinitiv</i>
Gerundiv	<i>von einem Verb abgeleitetes, passivisches Adjektiv</i>
Imperativ	<i>Befehlsform</i>
Imperfekt	<i>Vergangenheit</i>
Indikativ	<i>Wirklichkeitsform</i>
Infinitiv	<i>Grundform eines Zeitworts</i>
intransitives Verb	<i>Zeitwort ohne Akkusativobjekt</i>
Kompositum	<i>zusammengesetztes Zeitwort</i>
Konjugation	<i>Beugung eines Zeitworts</i>
Konjunktiv	<i>Form der Nicht-Wirklichkeit</i>
Maskulinum	<i>männliche Form</i>
Modus	<i>Aussageweise: Imperativ, Indikativ oder Konjunktiv</i>
Neutrum	<i>sächliche Form</i>
Nominativ	<i>1. Fall (Wer? Was?)</i>
Numerus	<i>Anzahl</i>
Participium coniunctum	<i>Partizipkonstruktion</i>
Partizip	<i>Mittelwort</i>
Passiv	<i>Leideform</i>
Perfekt	<i>vollendete Gegenwart</i>
Plural	<i>Mehrzahl</i>
Plusquamperfekt	<i>Vorvergangenheit</i>
Präsens	<i>Gegenwart</i>
reflexiv	<i>rückbezüglich auf das Subjekt</i>
Simplex	<i>einfaches Zeitwort (vgl. Kompositum)</i>
Singular	<i>Einzahl</i>
Tempus	<i>Zeit</i>
transitives Verb	<i>Zeitwort mit Akkusativobjekt</i>

1 Das Verb

i Die Flexion eines Verbs heißt Konjugation. Bei der Konjugation unterscheidet man:

- die Person: 1., 2. und 3. Person
- den Numerus: Singular oder Plural
- den Modus (Aussageweise): Indikativ (Wirklichkeitsform), Konjunktiv (Begehr- oder Möglichkeitsform) und Imperativ (Befehlsform)
- das Tempus (Zeitstufe): Präsens, Imperfekt, Futur I, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II
- das Genus verbi (Zustandsform): Aktiv und Passiv

i Alle Verbformen lassen sich von drei Stämmen ableiten:

- Mit dem Präsensstamm werden gebildet: Präsens, Imperfekt, Futur I Aktiv und Passiv, Imperativ I und II, Partizip Präsens Aktiv sowie Gerund und Gerundiv.
- Mit dem Perfektstamm Aktiv bildet man die Aktivformen von Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II und Infinitiv Perfekt.
- Der Perfektstamm Passiv bildet: Partizip Perfekt Passiv, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II Passiv, Infinitiv Perfekt Passiv, Infinitiv Futur Aktiv und Partizip Futur Aktiv.

i Der Perfektstamm Aktiv und der Perfektstamm Passiv sind verschieden gebildet. Sie müssen bei den nicht regelmäßigen Verben gesondert gelernt werden (▶ Stammformen der unregelmäßigen Verben).

Die Stammformen dieser Verben werden üblicherweise in folgender Reihenfolge angegeben: Präsensstamm (Infinitiv Präsens Aktiv: **agere** und 1. Person Singular Aktiv: **ago**) – Perfektstamm Aktiv (1. Person Singular: **egi**) – Perfektstamm Passiv (Partizip Perfekt im Neutrum: **actum**).

1.1 Die Konjugationen

 Man unterscheidet fünf Konjugationen:

- ā-Konjugation: **vocāre rufen**, Präsensstamm: **vocā-**
- ē-Konjugation: **monēre mahnen**, Präsensstamm: **monē-**
- konsonantische Konjugation: **tegere bedecken**, Präsensstamm: **teg-**
- kurzvokalische i-Konjugation: **capere fangen**, Präsensstamm: **capi-**
- langvokalische i-Konjugation: **audire hören**, Präsensstamm: **audī-**

1.1.1 Der Präsensstamm Aktiv und Passiv

Formen

Der Präsensstamm Aktiv

	ā-Konjug.	ē-Konjug.	kons. Konjug.	kurzvok. i-Konjug.	langvok. i-Konjug.
Präs. Ind.	vocō	monēō	tegō	capiō	audiō
	vocās	monēs	tegīs	capiīs	audiīs
	vocat	monet	tegit	capit	audit
	vocāmus	monēmus	tegitus	capimus	audimus
	vocātis	monētis	tegitis	capitis	auditis
	vocant	monent	tegunt	capiunt	audiunt
Präs. Konj.	vocem	moneam	tegam	capiam	audiam
	vocēs	monēās	tegās	capiās	audiās
	vocet	moneat	tegat	capiat	audiat
	vocēmus	monēāmus	tegāmus	capiāmus	audiāmus
	vocētis	monēātis	tegātis	capiātis	audiātis
	vocent	monean	tegant	capiant	audiant
Imperf. Ind.	vocābam	monēbam	tegēbam	capiēbam	audiēbam
	vocābās	monēbās	tegēbās	capiēbās	audiēbās
	vocābat	monēbat	tegēbat	capiēbat	audiēbat
	vocābāmus	monēbāmus	tegēbāmus	capiēbāmus	audiēbāmus
	vocābātis	monēbātis	tegēbātis	capiēbātis	audiēbātis
	vocābant	monēbant	tegēbant	capiēbant	audiēbant
Imperf. Konj.	vocārem	monērem	tegerem	caperem	audīrem
	vocārēs	monērēs	tegerēs	caperēs	audīrēs
	vocāret	monēret	tegeret	caperet	audīret
	vocārēmus	monērēmus	tegerēmus	caperēmus	audīrēmus
	vocārētis	monērētis	tegerētis	caperētis	audīrētis
	vocārent	monērent	tegerent	caperent	audīrent

	ā-Konjug.	ē-Konjug.	kons. Konjug.	kurzvok. i-Konjug.	langvok. i-Konjug.
Fut. I	vocābō	monēbō	tegam	capiam	audiam
	vocābis	monēbis	tegēs	capiēs	audiēs
	vocābit	monēbit	teget	capiet	audiet
	vocābimus	monēbimus	tegēmus	capiēmus	audiēmus
	vocābitis	monēbitis	tegētis	capiētis	audiētis
	vocābunt	monēbunt	tegent	capiant	audiant
Imp. I	vocā	monē	tege	cape	audi
	vocāte	monēte	teгите	capite	audite
Imp. II	vocātō	monētō	tegitō	capitō	auditō
	vocātō	monētō	tegitō	capitō	auditō
	vocātōte	monētōte	tegitōte	capitōte	auditōte
	vocantō	monentō	teguntō	capiuntō	audiuntō

Der Präsensstamm Passiv

	ā-Konjug.	ē-Konjug.	kons. Konjug.	kurzvok. i-Konjug.	langvok. i-Konjug.
Präs. Ind.	vocor	moneor	tegor	capior	audior
	vocāris	monēris	tegeris	caperis	audiris
	vocātur	monētur	tegitur	capitur	auditur
	vocāmur	monēmur	tegitur	capimur	audimur
	vocāminī	monēminī	tegitur	capimur	audimur
	vocantur	monentur	teguntur	capiuntur	audiuntur
Präs. Konj.	vocer	monear	tegar	capiar	audiar
	vocēris	moneāris	tegāris	capiāris	audiāris
	vocētur	moneātur	tegātur	capiātur	audiātur
	vocēmur	moneāmur	tegāmur	capiāmur	audiāmur
	vocēminī	moneāminī	tegāminī	capiāminī	audiāminī
	vocentur	moneantur	tegantur	capiantur	audiantur

	ā-Konjug.	ē-Konjug.	kons. Konjug.	kurzvok. i-Konjug.	langvok. i-Konjug.
Imperf. Ind.	vocābar	monēbar	tegēbar	capiēbar	audiēbar
	vocābāris	monēbāris	tegēbāris	capiēbāris	audiēbāris
	vocābātur	monēbātur	tegēbātur	capiēbātur	audiēbātur
	vocābāmur	monēbāmur	tegēbāmur	capiēbāmur	audiēbāmur
	vocābāminī	monēbāminī	tegēbāminī	capiēbāminī	audiēbāminī
	vocābantur	monēbantur	tegēbantur	capiēbantur	audiēbantur
Imperf. Konj.	vocārer	monērer	tegerer	caperer	audīrer
	vocārēris	monērēris	tegerēris	caperēris	audīrēris
	vocārētur	monērētur	tegerētur	caperētur	audīrētur
	vocārēmur	monērēmur	tegerēmur	caperēmur	audīrēmur
	vocārēminī	monērēminī	tegerēminī	caperēminī	audīrēminī
	vocārentur	monērentur	tegerentur	caperentur	audīrentur
Fut. I	vocābor	monēbor	tegar	capiar	audiar
	vocāberis	monēberis	tegēris	capiēris	audiēris
	vocābitur	monēbitur	tegētur	capiētur	audiētur
	vocābimur	monēbimur	tegēmur	capiēmur	audiēmur
	vocābiminī	monēbiminī	tegēminī	capiēminī	audiēminī
	vocābuntur	monēbuntur	tegentur	capiēntur	audientur

Gebrauch

☀ Das Präsens wird verwendet für

- aktuelle Handlungen und Ereignisse:
Servus in culinam currit. *Der Sklave eilt in die Küche.*
- allgemeingültige Aussagen:
Errare humanum est. *Irren ist menschlich.*
- vergangene Geschehnisse (historisches Präsens):
Res in extremum discrimen adducta est; de libertate decernitur. *Der Kampf trat in die entscheidende Phase; nun kämpfte man um die Freiheit.*

☀ Das Imperfekt wird verwendet, um

- andauernde Handlungen in der Vergangenheit zu beschreiben:
Multos annos Graeci Troiam oppugnabant. *Viele Jahre lang belagerten die Griechen Troja.*

- sich wiederholende Ereignisse in der Vergangenheit auszudrücken:
Cottidie in horto ambulabant. *Sie gingen täglich im Garten spazieren.*
- Begleitumstände einer vergangenen Handlung (im Perfekt) zu erläutern:
Nox erat, cum fur domum intravit. *Es war Nacht, als der Dieb das Haus betrat.*
- einen Versuch zu formulieren:
Iam milites flumen transibant. *Schon versuchten die Soldaten, den Fluss zu überqueren.*



Das Futur wird verwendet für

- Vorgänge, die in der Zukunft geschehen werden:
Proxima aestate Romam ibo. *Im nächsten Sommer werde ich nach Rom fahren.*
- zeitlos gültige Urteile:
Nemo mortem effugiet. *Niemand wird dem Tod entkommen.*



Der Imperativ bezeichnet eine Aufforderung.

- Der Imperativ I richtet sich an die 2. Person:
Leges! *Lies!*, **Legite!** *Lest!*
- Der Imperativ II wendet sich an die 2. und 3. Person:
Legito! *Du sollst lesen!* **Er soll lesen!**, **Legitote!** *Ihr sollt lesen!*, **Legunto!** *Sie sollen lesen!*

1.1.2 Der Perfektstamm Aktiv und Passiv

Formen

	Aktiv		Passiv		
Perfekt Indikativ	vocāv- monu- tēx- cēp- audiv- }	ī istī it imus istis ērunt	vocāt- monit- tēct- capt- audīt- }	us, a, um	sum
					es
					est
			}	ī, ae, a	sumus
					estis
					sunt
Perfekt Konjunktiv	vocāv- monu- tēx- cēp- audiv- }	erim eris erit erimus eritis erint	vocāt- monit- tēct- capt- audīt- }	us, a, um	sim
					sīs
					sit
			}	ī, ae, a	sīmus
					sitis
					sint

	Aktiv	Passiv			
Plusquam-perfekt Indikativ	vocāv- monu- tēx- cēp- audīv-	} eram } erās } erat } erāmus } erātis } erant	vocāt- monit- tēct- capt- audit-	} us, a, um } } ī, ae, a }	} eram } erās } erat } erāmus } erātis } erant
Plusquam-perfekt Konjunktiv	vocāv- monu- tēx- cēp- audīv-	} issem } issēs } isset } issēmus } issētis } issent	vocāt- monit- tēct- capt- audit-	} us, a, um } } ī, ae, a }	} essem } essēs } esset } essēmus } essētis } essent
Futur II	vocāv- monu- tēx- cēp- audīv-	} erō } eris } erit } erimus } eritis } erint	vocāt- monit- tēct- capt- audit-	} us, a, um } } ī, ae, a }	} erō } eris } erit } erimus } eritis } erunt

Gebrauch

☀ Das Perfekt ist das Erzähltempus der Vergangenheit und bezeichnet

- einmalige, vergangene Handlungen (historisches Perfekt):
Postridie eius diei Caesar castra reliquit. *Am nächsten Tag verließ Caesar das Lager.*

- eine Feststellung oder ein Urteil über ein vergangenes Ereignis:
Bene fecisti. *Das hast du gut gemacht.*

☀ Das Plusquamperfekt beschreibt ein Geschehen, das noch vor einem anderen vergangenen Ereignis liegt:

Amicus de ludis narraverat. Hodie eos ipse vidi. *Der Freund hatte mir von den Spielen erzählt. Heute sah ich sie selbst.*

☀ Das Futur II bezeichnet wie das Plusquamperfekt ein Geschehen, das vor Eintritt eines weiteren Geschehens in der Zukunft abgeschlossen sein wird (im Deutschen wird es mit Präsens übersetzt):

Ubi domum venero, epistulam scribam. *Sobald ich nach Hause komme (= gekommen sein werde), werde ich einen Brief schreiben.*

1.1.3 Die Nominalformen

Formen

	vocāre	monēre	tegere	capere	audire
Inf. Präs. Akt.	vocāre	monēre	tegere	capere	audire
Inf. Perf. Akt.	vocāvisse	monuisse	tēxisse	cēpisse	audivisse
Inf. Fut. Akt.	vocātūrum, -am, -um esse	monitūrum, -am, -um esse	tēctūrum, -am, -um esse	captūrum, -am, -um esse	auditūrum, -am, -um esse
Inf. Präs. Pass.	vocārī	monērī	tegī	capī	audīrī
Inf. Perf. Pass.	vocātum, -am, -um esse	monitum, -am, -um esse	tēctum, -am, -um esse	captum, -am, -um esse	auditum, -am, -um esse
Part. Präs. Akt.	vocāns, -ntis	monēns, -ntis	tegēns, -ntis	capiēns, -ntis	audiēns, -ntis
Part. Fut. Akt.	vocātūrus, -a, -um	monitūrus, -a, -um	tēctūrus, -a, -um	captūrus, -a, -um	auditūrus, -a, -um
Part. Perf. Pass.	vocātus, -a, -um	monitus, -a, -um	tēctus, -a, -um	captus, -a, -um	auditus, -a, -um
Gerund	vocandī, -ndō usw.	monendī, -ndō usw.	tegendī, -ndō usw.	capiendī, -ndō usw.	audiendī, -ndō usw.
Gerundiv	vocandus, -a, -um	monendus, -a, -um	tegendus, -a, -um	capiendus, -a, -um	audiendus, -a, -um
Supin	vocatum, -u	monitum, -u	tectum, -u	captum, -u	auditum, -u

Gebrauch

Mehr zur Verwendung des Infinitivs, des Partizips und des Gerundiums und Gerundivs finden Sie hier: [▶](#) [2](#), [3](#), [4](#).

1.2 Die Deponenzen

 Deponenzen sind Verben, die passive Formen, aber aktive oder reflexive Bedeutung haben.

Die Formen des Partizip Präsens und Futur, Infinitiv Futur und Gerund werden aktivisch gebildet: *hortāns* *ermahnend*.